

Neues Schulhaus nimmt Formen an
Seite 14

Sagen umd die Roggenkreuze

Seite 16

Technisches Gestalten während Corona-Zeiten

Seite 18

Einladung zur Gemeindeversammlung vom 21.9.2020

Seite 3

|Editorial | Inhalt



Der wunderschöne Regenbogen über Oberbuchsiten wurde Mitte Juni vom Terrassenweg aus Richtung Osten festgehalten. Bild: Philipp Saner

Liebe Buchsterinnen und Buchster

Diese Ausgabe des Buchsters ist ein wenig anders als gewohnt. Die Rechnungs-Gemeindeversammlung von Ende Juni musste wie so vieles aufgrund des Corona-Virus verschoben werden. Zeitlich passt das neue Datum im September perfekt mit der Herbstausgabe des Buchsters zusammen. Deshalb finden Sie auf der rechten Seite die Einladung zur Rechnungs-Gemeindeversammlung sowie Informationen zu den verschiedenen Traktanden auf den folgenden Seiten.

Im hinteren Teil finden Sie Beiträge aus unserer Gemeinde, welche bestimmt auch interessieren. Zum Beispiel, wie es mit dem Neubau des Schulhauses vorangeht. Auch über die Sage vom Roggenleni wird berichtet und auf der letzten Seiten finden Sie Informationen über die Durchführung des Herbstmarktes und der Weihnachtsfenster. Die Kultur soll langsam wieder in Fahrt gelangen, schön sachte mit den nötigen Schutzmassnahmen.

Viel Freude beim Lesen!

Nicole Darioli Redaktion derBuchster

| Impressum

Herausgeberin Gemeinde Oberbuchsiten

Auflage 1'450 Exemplare

Redaktion Daniel Lederer, Beatrice Unold, Robert Nützi, Marcel Jenni, Nicole Darioli, Anita Büttiker, Jasmin Hügli

Konzept und Layout Nicole Darioli **Druck** Baumberger Print, Oberbuchsiten



Themen Gemeindeversammlung



Neubau Schulhaus



Jurahöhen



Fernunterricht Schule



Einladung zur

Rechnungs-Gemeindeversammlung



Traktanden

- 1. Gesuche um Erteilung des Gemeindebürgerrechts von Oberbuchsiten: Beschlussfassung
 - 1.1 Anday Yodit, geb. 15.04.1997, eritreische Staatsangehörige, Halmackerstrasse 12
 - 1.2 Kragulj Rodoljub, geb. 01.01.1986, mit Sohn Nikša (geb. 30.04.2019), bosnischherzegowinische Staatsangehörige, Mühlemattstrasse 1
- 2. Kreditabrechnungen: Kenntnisnahme
 - 2.1 Sanierung Alpstrasse
 - 2.2 Erweiterung Wasserleitung Rankacker
 - 2.3 Umleauna Kanalisation IMP
 - 2.4 Sanierung Forstwege
 - 2.5 Sanierung Gässli
 - 2.6 Erschliessung Halmacker
- 3. Rechnung 2019 der Gemeinde Oberbuchsiten: Beschlussfassung
 - 3.1 Erfolgsrechnung
 - 3.2 Investitionsrechnung
 - 3.3 Bilanz
- 4. Rechnung 2019 der Elektrizitätsversorgung Oberbuchsiten: Beschlussfassung
 - 4.1 Erfolgsrechnung
 - 4.2 Investitionsrechnung
 - 4.3 Bilanz
- Gemeindeordnung der Gemeinde Oberbuchsiten: Beschlussfassung
- . Dienst- und Gehaltsordnung der Gemeinde Oberbuchsiten: Beschlussfassung
- 7. Reglement über den schulärztlichen Dienst der Gemeinde Oberbuchsiten: Beschlussfassung
- Verschiedenes

Die Anträge des Gemeinderates sowie das Protokoll der Budget-Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2019 können bei der Gemeindeverwaltung Oberbuchsiten eingesehen werden.

Wir laden alle Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zur Teilnahme an dieser Versammlung ein.

GEMEINDE OBERBUCHSITEN
Der Gemeinderat

|Einleitung Gemeindepräsident Traktandum 1|

Liebe Leserin, lieber Leser



Das Jahr 2020 steht voll im Zeichen der COVID-19-Pandemie (auch Coronavirus-Pandemie genannt). Diese neuartige Atemwegserkrankung stellt die ganze Welt auf den Kopf. Auch wir in Oberbuchsiten mussten vieles ändern. Zum Beispiel stehen Sie nun vor einer Plexiglas-Scheibe, wenn Sie am Schalter im Gemeindehaus mit unserem Personal sprechen wollen oder der Gemeinderat hält seine Sitzungen seither im Gemeindesaal ab, um den nötigen Abstand (Social distancing) einhalten zu können oder die Kinder durften eine gewisse Zeit die Schule nicht besuchen.

Was ich äusserst sehr bedaure, sind die vielen Absagen, welche ausgesprochen wurden. In unserer Gemeinde sind dies zum Beispiel die 1.-August-Feier, die Senioren-Fahrt und das Dorffest. Die Gemeindeversammlung wurde wie bekannt vom 29. Juni 2020 auf den 21. September 2020 und die Vereidigung der Jungbürger auf noch unbestimmt verschoben.

Die Infektionszahlen variieren täglich und somit sind der Bundesrat, der Kanton und wir immer wieder aufs Neue gefordert. Heute, wo ich diese Worte an Sie schreibe, datiert der 17. August 2020. Dies erwähne ich ausdrücklich,

da sich alles sehr schnell ändern kann. Vor einem halben Jahr hätte ich zum Beispiel nie daran gedacht, dass in der Schweiz je ein Lockdown verfügt wird.

Ich durfte beziehungsweise darf in dieser Zeit feststellen, dass die Solidarität auch in Oberbuchsiten grossgeschrieben wird. So haben doch einige Freiwillige die Einkäufe für Risikopatienten getätigt. Hierfür danke ich den Personen des Turnvereins, Samaritervereins und unserer Kommission SeniorenPLUS herzlich. Natürlich haben noch viele andere Personen gute Dienste geleistet, welchen ich hier meinen besten Dank ausspreche.

Ich danke auch der ganzen Bevölkerung von Oberbuchsiten. Dank

dem bewussten Verhalten wurden unsere Einwohnerinnen und Einwohner gross mehrheitlich von dieser Krankheit verschont. Danke!

Nun aber zu einem erfreulicheren Thema. Auf den nachfolgenden Seiten wird Ihnen die Jahresrechnung 2019 der Gemeinde Oberbuchsiten präsentiert. Da können Sie lesen, dass wir für das Jahr 2019 einen Gewinn von 779'372.17 Franken verbuchen durften. Den Grund für dieses positive Ergebnis können Sie aus dem Kommentar unseres Finanzverwalters Robert Nützi auf den Seiten 8 bis 10 entnehmen.

Im Weiteren hat der Gemeinderat die Gemeindeordnung sowie die Dienst- und Gehaltsordnung angepasst bzw. beantragt Ihnen diese zwei Dokumente an der Gemeindeversammlung vom 21. September 2020 zur Genehmigung. Unsere Gemeindeschreiberin Frau Beatrice Unold erläutert Ihnen die Details auf der Seite 12 in diesem Heft.

An dieser Stelle wünsche ich Ihnen normalerweise eine schöne Sommerzeit, aber diese liegt ja eigentlich schon hinter uns. Deshalb wünsche ich Ihnen einfach eine schöne Zeit, machen Sie das Beste daraus und bleiben Sie bitte gesund.

Freundliche Grüsse

Daniel Lederer Gemeindepräsident

Herzliche Gratulation

Die Gemeinde Oberbuchsiten darf erfreulicherweise auf langjährige Mitarbeiter/innen zählen.

Im Jahr 2020 konnten gleich vier Personen langjährige Dienstjubiläen feiern:

1. März 2005 **Wyss Markus** Schulwart MZS Steinmatt 15 Jahre

Mai 1990
 Flury Beatrix
 Schulwartin Schulhaus Oberdorf
 Jahre

1. Mai 1995 **Nützi Robert** Finanzverwalter 25 Jahre

Juni 2005
 Holzer Andrea
 Verwaltungsangestellte
 Jahre

Der Gemeinderat gratuliert und dankt den Jubilierenden ganz herzlich für ihr grosses Engagement und das stetige Einbringen ihres wertvollen Know hows für die Gemeinde Oberbuchsiten. Herzlichen Dank für euren Einsatz für die Gemeinde Oberbuchsiten!

Gemeinderat

Einbürgerungsgesuche

Gesuch um Erteilung des Schweizer-, Kantons- und Gemeindebürgerrechts von Oberbuchsiten

Der Gemeinderat Oberbuchsiten beantragt dem Souverän der Gemeinde Oberbuchsiten bezüglich der beiden nachfolgenden Gesuchen um Erteilung des Gemeindebürgerrechts von Oberbuchsiten.

(über die Erteilung des Schweizer- und Kantonsbürgerrechts beschliessen die eidgenössischen und kantonalen Behörden).

Gesuchsteller

Name Anday

Vorname Yodit

Zivilstand ledig

Geburtsdatum 15.04.1997

Nationalität eritreische

Staatsangehörige

Wohnort Halmackerstrasse 12 4625 Oberbuchsiten

Arbeit Pflegefachfrau HF

stv. Standortleiterin Almafamilia AG,

8902 Urdorf

Name Kragulj

Vorname Rodoljub

Zivilstand verheiratet

Geburtsdatum 01.01.1986

Nationalität bosnisch-

herzegowinischer Staatsangehöriger

Wohnort Mühlemattstrasse 1 4625 Oberbuchsiten

Arbeit Lastwaaenchauffeu

Lastwagenchauffeur

Frey Transport AG, Oberbuchsiten

(Im Gesuch eingeschlossen ist Sohn Nikša, geb. 30.04.2019. Frau Kragulj ist erst im März 2017 in die Schweiz eingereist, weshalb sie noch kein Einbürgerungsgesuch stellen kann.)



Kreditabrechnungen

Der Gemeinderat unterbreitet dem Souverän der Gemeinde Oberbuchsiten nachfolgende Kreditabrechnungen zur Kenntnisnahme.

Sanierung Alpstrasse

| Kreditbeschluss anlässlich der Gemeindeversammlung | Fr. | 420'000.00 |
|--|-----|------------|
| vom 11. Dezember 2017 | | |
| Abrechnung vom 14. April 2020 | Fr. | 273'804.60 |
| Kreditunterschreitung | Fr. | 146'195.40 |

(Die Beiträge Bund, Kanton und Anstösser belaufen sich auf Fr. 101'563.20.)

Erweiterung Wasserleitung Rankacker

| Kreditbeschluss anlässlich der Gemeindeversammlung vom 01. Dezember 2014 | Fr. | 80,000.00 |
|--|-----|------------------------|
| Abrechnung vom 14. April 2020 Kreditunterschreitung | | 16'568.45 63'431.55 |

(Der Beitrag SGV beträgt Fr. 4'502.00.)

Umlegung Kanalisation IMP

| Kreditbeschluss anlässlich der Gemeindeversammlung vom 26. Juni 2017 | Fr. | 320'000.00 |
|---|-----|------------|
| Abrechnung vom 14. April 2020 | Fr. | 312'126.90 |
| Kreditunterschreitung | Fr. | 7'873.10 |

Sanierung Forstwege

| Kreditbeschluss anlässlich der Gemeindeversammlung | Fr. | 196'000.00 |
|--|-----|------------|
| vom 12. Dezember 2016 | | |
| Abrechnung vom 15. April 2020 | Fr. | 193'054.75 |
| Kreditunterschreitung | Fr. | 2'945.25 |

(Die Beiträge von Bund / Kanton im Zusammenhang mit dem Förderprogramm «Waldwegsanierungen» betragen Fr. 37'533.95.)

Sanierung Gässli

Kreditbeschlüsse anlässlich der Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2017

| Bruttokredit Anteil Strasse | Fr. | 170'000.00 |
|--|--------------------------|---------------------------------------|
| Ausgaben gemäss Abrechnung vom 18. Mai 2020 | <u>Fr.</u> | 152'275.80 |
| Kreditunterschreitung | Fr. | 17'724.20 |
| Bruttokredit Anteil Wasserversorgung Ausgaben gemäss Abrechnung vom 18. Mai 2020 Kreditunterschreitung | Fr. <u>Fr.</u> Fr. | 161'000.00 105'066.30 55'933.70 |
| Bruttokredit Anteil Abwasser | Fr. | 170'000.00 |
| Ausgaben gemäss Abrechnung vom 18. Mai 2020 | <u>Fr.</u> | 156'589.70 |
| Kreditunterschreitung | Fr. | 13'420.30 |

(Der Beitrag der Soloth. Gebäudeversicherung beträgt Fr. 16'278.00.)

Erschliessung Halmacker

Kreditbeschluss anlässlich der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2015

| Bruttokredit Strasse Ausgaben gemäss Abrechnung vom 26. März 2020 Kreditunterschreitung | Fr. 1'760'000.00 Fr. 1'206'338.50 Fr. 553'661.50 |
|--|--|
| Bruttokredit Fussweg | Fr. 340'000.00 |
| Ausgaben gemäss Abrechnung vom 26. März 2020 | Fr. 51'656.05 |
| Kreditunterschreitung | Fr. 288'343.95 |
| Bruttokredit Wasserversorgung | Fr. 700'000.00 |
| Ausgaben gemäss Abrechnung vom 26. März 2020 | Fr. 426'453.75 |
| Kreditunterschreitung | Fr. 273'546.25 |
| Bruttokredit Abwasser Ausgaben gemäss Abrechnung vom 26. Mär 2020 Kreditunterschreitung | Fr. 900'000.00 Fr. 654'745.85 Fr. 245'254.15 |

(Der Beitrag der Soloth. Gebäudeversicherung beträgt Fr. 80'137.00 / Die Grundeigentümer-Beiträge belaufen sich auf gesamthaft Fr. 1'638'939.80.)

Rechnung 2019 der Gemeinde Oberbuchsiten

1. Nachtragskredite

1.1. Dringliche Nachtragskredite zur Kenntnisnahme keine

1.2. Ordentliche Nachtragskredite zur Beschlussfassung keine

Kreditüberschreitungen von mehr als Fr. 167'900.00 (s. Gemeindeordnung / Steuerertrag 2018 nat. und jur. Personen Fr. 8'399'461.55) sind von der Gemeindeversammlung zu genehmigen.

2. Bericht

2.1. Allgemeiner Haushalt

Erfolgsrechnung

Die Rechnung 2019 der Gemeinde Oberbuchsiten schliesst mit einem erfreulichen Ertragsüberschuss von Fr. 779'372.17 ab. Budgetiert war ein Ertragsüber-

| | Rechnung 2019 | Budget 2019 |
|---|------------------|---------------|
| Allgemeiner Haushalt | 2017 Fr. | Fr. |
| Gesamtergebnis Erfolgsrechnung | 779'372.17 | 151'120.00 |
| Ergebnis Investitionsrechnung | -224'289.85 | 1'975'000.00 |
| Finanzierungsüberschuss (+), -fehlbetrag (-) | 1'375'012.97 | -1'540'650.00 |
| Bilanzüberschuss | 6'378'604.19 | |
| Wassaniaran | | |
| Wasserversorgung Coognition of the large of | E01030 30 | 91200 00 |
| Gesamtergebnis Erfolgsrechnung | 50'030.20 | -8'290.00 |
| Ergebnis Investitionsrechnung | 176'834.70 | 525'000.00 |
| Finanzierungsüberschuss (+), -fehlbetrag (-) | -48'948.40 | -455'790.00 |
| Eigenkapital (inkl. Werterhalt) | 952'714.55 | |
| | | |
| Abwasserbeseitigung | | |
| Gesamtergebnis Erfolgsrechnung | 59'013.55 | -5'320.00 |
| Ergebnis Investitionsrechnung | -333'472.40 | 550'000.00 |
| Finanzierungsüberschuss (+), -fehlbetrag (-) | 470'801.75 | -447'420.00 |
| Eigenkapital (inkl. Werterhalt) | 2'473'627.90 | |
| | | |
| Abfallbeseitigung | | |
| Gesamtergebnis Erfolgsrechnung | 11'264.75 | 200.00 |
| Ergebnis Investitionsrechnung | 0.00 | 0.00 |
| Finanzierungsüberschuss (+), -fehlbetrag (-) | 11'264.75 | 200.00 |
| Eigenkapital | 129'049.85 | |

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, den Überschuss von Fr. 779'372.17 dem Eigenkapital zuzuweisen.

schuss von Fr. 151'120.00. Dieser Betrag wird dem Eigenkapital gutgeschrieben. Ende Jahr beträgt der "Bilanzüberschuss" somit Fr. 6'378'604.19.

Zu diesem ausserordentlich erfreulichen Ergebnis haben einerseits höhere Steuererträge und andererseits grössere Budgetunterschreitungen beigetragen. Die Steuern der natürlichen Personen inkl. Quellensteuern liegen innerhalb des Budgets. Die Steuern der juristischen Personen liegen rund Fr. 340'000.00 über dem Budget. Die Budgetierung des Steuerertrages der juristischen Personen erfolgte vorsichtig weil die Abstimmung über die Steuerreform im Mai des letzten Jahres anstand. Bei der Bildung betragen die Budgetunterschreitungen total rund Fr. 156'000.00 und beim Verkehr rund Fr. 90'800.00.

Bei der allgemeinen Verwaltung betragen die Minderausgaben Fr. 15'988.35. Die Stelle des Bauverwalters wurde noch nicht besetzt. Die Minderausgaben der Bauverwaltung betragen rund Fr. 31'400.00. Im Budget nicht enthalten war die Sanierung der Westfassade des Gemeindehauses für rund Fr. 30'000.00. Bei der öffentlichen Ordnung beträgt die Differenz zum Budget ./. Fr. 25'313.95. Bei der Feuerwehr liegen die Nettoaufwände rund Fr. 20'000.00 unter dem Budget. Beim Zivilschutz konnten rund Fr. 14'000.00 eingespart werden. Bei der Bildung ist die Abweichung zum Budget ./. Fr. 156'635.82. Unter anderem durch tiefere Lohnkosten wegen jüngerem Lehrpersonal, Wegfall von Assistenz- und LogopädieKindergarten und Primarschule Fr. 111'415.84 unter dem Budget. Der voraussichtliche Betrag der Schülerpauschalen wird uns jeweils vom Kanton zu Handen des Budgets mitgeteilt. Die ausgerichteten Beiträge sind Fr. 43'273.55 höher. Der Beitrag an die Kreisschule Gäu ist um Fr. 46'393.40 tiefer ausgefallen. Dagegen ist der Beitrag an die Musikschule leicht höher (+ 3'496.77). Die Schulgelder für Sonderschulen liegen mit Fr. 151'000.00 über dem Budget von Fr. 132'000.00. Bei der Kultur beträgt die Abweichung + Fr. 3'745.55. Bei der Gesundheit ./. Fr. 1'056.60. Die soziale Sicherheit verursachte Mehrkosten von Fr. 44'401.35. Dieser Aufgabenbereich besteht mehrheitlich aus gebundenen Ausgaben. Die daraus resultierenden Aufwände können seitens der Gemeinde nur geringfügig beeinflusst werden. Der Gemeindeanteil an die Ergänzungsleistungen zur IV lag mit Fr. 302'997.80 um Fr. 19'767.80 über dem Budget. Der Beitrag von Fr. 1'249'899.80 an den ZV Sozialregion Thal-Gäu hat die Budgetwerte um Fr. 27'529.80 überschritten. Beim Verkehr sind Minderausgaben von Fr. 90'817.60 entstanden. Für den Winterdienst musste aufarund des milden Winters nur etwa der halbe Budgetbetrag aufgewendet werden. Für den Strassenunterhalt wurde ebenfalls nur der halbe Betrag ausgegeben weil an der Tiefmattstrasse kein Unterhalt vorgenommen wurde. Für das nächste Jahr wird ein Projekt für eine umfassende Sanieruna zu Lasten der Investitionsrech-

nung ausgearbeitet. Das Konto

Unterhalt/Erweiterung Strassenbe-

lektionen lagen die Kosten bei

leuchtung schliesst besser ab weil Investitionen anderer Werke zurückgestellt wurden. Beim Umweltschutz ist die Abweichung ./. Fr. 151.80. Hier hat es Verschiebunaen von der Gewässerverbauuna (./. Fr. 23'355.15) und dem Friedhof (./. Fr. 14'935.05) zur Raumordnung (+ Fr. 38'248.40) gegeben. Die Volkswirtschaft schliesst mit leicht tieferen Erträgen von Fr. -1'324.50 ab. In der Forstwirtschaft wurden für den Unterhalt von Waldrändern und ein Schutzwaldprojekt nicht budgetierte Fr. 24'736.20 aufgewendet. Bei den Erträgen der Griengrube wurden Fr. 9'387.00 für den Bezug von Mergel zur Sanierung der Forstwege intern verrechnet. Der Sömmerungsbetrieb schliesst Fr. 6'712.00 besser ab als budgetiert. Bei den Finanzen und Steuern beträgt die Differenz zum Budget + Fr. 387'759.45. Diese Differenz resultiert hauptsächlich aus Mehreinnahmen bei den Steuern der juristischen Personen mit total Fr. 340'132.00. Bei den natürlichen Personen inkl. Quellensteuern liegen wir mit Fr. 5'696'344.60 innerhalb des Budgets von Fr. 5'700'000.00. Der Ertrag der Sondersteuern lag mit Fr. 200'704.15 ebenfalls über dem budgetierten Wert von Fr. 124'500.00

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung weist Nettoinvestitionen von Fr. -224'289.85 auf. Budgetiert waren Nettoinvestitionen von Fr. 1'975'000.00. Hauptabweichung sind die Grundeigentümerbeiträge der Erschliessung Halmacker von Fr. 1'638'939.80. Diese Einnahmen waren für das Jahr 2018 budgetiert verzögerten sich aber weil die Schlussabrechnung erst im 2019

erstellt werden konnte. Grössere Projekte waren die Sanierung Föhrenweg sowie die Sanierung Untere Gasse-Hofacker mit den Werken Strasse, Wasser und Abwasser. Diese Kredite wurden im 2019 nur teilweise beansprucht weil sich die Bauarbeiten verzögerten und die Arbeitsvergaben günstiger erfolgten

Bilanz

Die Bilanzsumme erhöht sich gegenüber der Eingangsbilanz um Fr. 882'157.80. Auf der Aktivseite haben hauptsächlich die flüssigen Mittel zugenommen. Auf der Passivseite nahm das Eigenkapital, inkl. das der Spezialfinanzierungen, zu. Dieses beträgt per Ende Jahr Fr. 18'551'344.99 (Eingangsbilanz Fr. 17'544'148.32).

2.2. Spezialfinanzierung Wasserversorgung

Nach Vornahme der Abschreibungen von Fr. 40'921.10 und der Einlage in den Werterhalt von Fr. 36'935.00 beträgt der Ertragsüberschuss Fr. 50'030.20, budgetiert waren Abschreibungen inkl. Werterhalt von Fr. 77'500.00 und ein Aufwandsüberschuss von Fr. 8'290.00. Die Betriebsbeiträge an den ZV Wasserversorgung Gäu lagen rund Fr. 22'000.00 unter dem Budget. Für den Kauf von Wasserzählern wurden Fr. 20'000.00 budgetiert. Dieser Betrag wurde nicht verwendet. Die Wasserverkäufe lagen mit Fr. 258'728.70 leicht über dem Budget von Fr. 250'000.00. Durch den Ertragsüberschuss und die Einlage in das Konto "Werterhalt" erhöht sich das zweckgebundene Eigenkapital auf Fr. 952'714.55.

|Traktandum 3 Traktandum 4

2.3. Spezialfinanzierung **Abwasserbeseitigung**

Die Abwasserbeseitigung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 59'013.55. Budgetiert war ein Minus von Fr. 5'320.00. Der Betriebskostenbeitraa an die ARA Gäu unterschritt mit Fr. 222'912.75 den budgetierten Wert von Fr. 241'500.00. Bei den Ausgaben wurden für den Unterhalt der Kanalisation rund Fr. 17'000.00 weniger aufgewendet. Wegen des grösseren Wasserverbrauchs wurden ebenfalls mehr Klärgebühren (Fr. 270'872.00 statt wie budgetiert Fr. 260'000.00) eingenommen.

Durch den Ertragsüberschuss und die Einlage in das Konto "Werterhalt" erhöht sich das zweckgebundene Eigenkapital auf Fr. 2'473'627.90.

Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung

Anstelle des budgetierten Ertragsüberschusses von Fr. 200.00 schliesst die Rechnung mit einem Plus von Fr. 11'264.75 ab. Nach Erstellung des Budgets 2019 wurde uns von der Kebag mitgeteilt, dass die Verbrennungskosten auf anfangs 2019 um Fr. 10.00 pro Tonne gesenkt werden. Durch den Ertragsüberschuss erhöht sich das zweckgebundene Eigenkapital auf Fr. 129'049.85.

Bericht der Revisionsstelle

Die Revisionsstelle (BDO AG) hat die vorliegende Jahresrechnung 2019 geprüft und beantragt dem Gemeinderat und der Gemeindeversammlung, diese zu genehmigen.

3. Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die vorliegende Rechnung 2019 der Gemeinde Oberbuchsiten zu genehmigen.



Rechnung 2019 der Elektrizitätsversorgung Oberbuchsiten

Weil die höheren Beschaffungskosten für Energie von rund 2 Rp/kWh nicht vollumfänglich auf die Kunden abaewälzt wurden, liegt der Reingewinn unter dem Ergebnis des Vorjahres. Trotzdem kann die Elektrizitätsversorgung (EVO) im 2019 wiederum auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken. Für die zukünftigen Herausforderungen ist die EVO aut aufgestellt.

Beträge gerundet) schliesst bei einem Ertrag aus dem Energiegeschäft (Energieverkauf, Netznutzung und Abgaben) von CHF 1'751'546, diversen Erträgen von CHF 2'716 und Beschaffungskosten (Energieeinkauf, Netznutzung, Aufwand Abgaben) von CHF 1'214'780 mit einem Bruttogewinn von CHF 539'482 ab. Nach Aufwendungen für Personal, Verwaltung, Unterhalt, Debitorenverluste, Sachversicherungen und übrigem Betriebsaufwand von total CHF 227'594 resultiert ein Gewinn vor Abschreibungen und Finanzerfolg von CHF 311'888. Die betriebsnotwendigen Abschreibungen betragen CHF 235'000, der Finanzaufwand netto CHF 19'840. Es resultiert ein Reingewinn für das Jahr 2019 von CHF 57'047 (Vorjahr CHF 89'764). Dieser Betrag wird vollumfänglich den Reserven zugewiesen.

Investitionsrechnung verzeichnet Ausgaben von CHF 623'525 und Einnahmen

aus Anschlussgebühren und Vergütungen für Netzverstärkungen von CHF 87'135. Es resultieren somit Nettoinvestitionen von CHF 536'391.

Der Netzabsatz ist im 2019 auf total 9'904 MWh (Vorjahr 9'850 MWh) gestiegen. Dies entspricht einer Zunahme der verrechneten Netznutzungsmenge von 0,6 %.

Der Energieabsatz betrug im Die Erfolgsrechnung 2019 (alle 2019 9'369 MWh (Vorjahr 9'432 MWh). Die Mengendifferenz zum Netzabsatz ist auf den Verlust von Energielieferungen bei Gewerbekunden zurückzuführen. Diese Kunden werden durch Drittlieferanten mit Strom beliefert.

> Der Gesamtumsatz bestehend aus den Energieerlösen, der Netznutzung, der Abgaben und der Bildung bzw. Auflösung der Deckungsdifferenzen ist um 7,0 % auf CHF 1'751'546 (Vorjahr CHF 1'636'674) gestiegen. Der Hauptgrund für den höheren Umsatz sind die angehobenen Energietarife aufgrund der gestiegenen Einkaufspreise.

> Die onyx Energie Netze AG hat uns Vorliegerkosten in der Höhe von CHF 282'930 (Vorjahr CHF 289'068) verrechnet, was zu einer transportierten Netzmenge von 9'834 MWh (Vorjahr 9'762) führte. Die Netznutzung beinhaltet die Durchleitungskosten der onyx- und der Vorliegernetze sowie die Bereitstellung der Messdaten an den Übergabe

stellen. Die durchschnittlichen Vorliegerkosten gegenüber 2018 sind aufgrund tieferer Netztarife um 2,7 % gesunken. Im 2019 lag das Jahresmaximum der bezogenen elektrischen Leistung im Hochtarif bei 1'918 Kilowatt (Vorjahr 2'114 kW) und im Niedertarif bei 2'192 Kilowatt (Vorjahr 2'522 kW).

Die gesamte Energiebeschafist mengenmässig um 0.5 % auf 9'750 MWh (Vorjahr 9'794 MWh) leicht gesunken. Der Energiebezug erfolgte im 2019 bei der onyx Energie Dienste AG mit 9'220 MWh (Vorjahr 9'269 MWh). Die Erdgasentspannungsanlage des GVM konnte aufgrund von technischen Problemen auch im 2019 mit 4 MWh (Vorjahr 4 MWh) praktisch keine Energie in unser Netz einspeisen. Die Anlage wurde inzwischen ausser Betrieb genommen. Aus lokalen Solaranlagen haben wir im letzten Jahr 508 MWh (Vorjahr 506 MWh) bezogen, was einem Anteil von 5,2 % an der gesamten Energiebeschaffung entspricht. Der durchschnittliche Energiebeschaffungspreis liegt aufgrund der stark angestigenen Preise an den Energiemärkten 43 % über dem Vorjahr.

Die gesamten Beschaffungskosten aus Energie, Netznutzung und Abgaben sind aufgrund der höheren Energiepreise um 16.5 % auf 1'214'780 (Vorjahr CHF 1'042'384) gestiegen.

Im Jahr 2019 sind mehrere Bauaesuche und diverse Installationsanzeigen und Anschlussgesuche bearbeitet worden. Alle Anpassungen an den Werkleitungen werden auf der Internetplattform "infogis®" laufend nachgeführt.

Im Jahr 2020 ist die Fertigstellung der Umgebung bei der TS Hofacker aeplant. Des Weiteren soll die 16 kV-Verbindung TS Schälismühle bis TS Rysor (Ringschluss) realisiert werden. In der TS GVM muss die mangelhafte 16 kW-Schaltanlage ersetzt werden. Im Bereich Hagenackerstrasse / Steinmatt sollen die im Bach verlegten 4,0 kV-Leitungen neu in der Steinmattstrasse / Hagenackerstrasse verlegt werden. Für die Erschliessung Hofstattpark muss ein Projekt mit einer neuen Trafostation erstellt werden.

Bericht der Revisionsstelle

Die Revisionsstelle (BDO AG, Olten) empfiehlt, die Jahresrechnung 2019 zu genehmigen.

Genehmigung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat hat die Jahresrechnung 2019 an seiner Sitzung vom 30. April 2020 zu Handen des Gemeinderates verabschiedet.

Antrag Gemeinderat

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2019 zu genehmigen.

Interessierte können den detaillierten Geschäftsbericht bei der Gemeindeverwaltung beziehen.

Hausanschlüsse. Erschliessungen, Projekte, Unterhalt

Im 2019 wurde in Oberbuchsiten viel gebaut, elektrisch erschlossen und saniert. Folgende Projekte wurden realisiert:

- Sanierung der Trafostation Hofacker da diese nicht mehr den Regeln der Technik entsprochen hat und über 40 Jahre alt
- Ersatz und Sanierung der bestehenden Werkleitunaen und Hausanschlüsse am Föhrenweg und an der Unteren Gasse inkl. Zusammenschluss Neuerschliessung der Verteilkabine 56 (Hofacker 6) ab der Trafostation Hofacker.
- Umverlegung der Werkleitungen an der Kirchaasse und an der Hegistrasse wegen Neu- und Umbau-
- Anschluss von neuen Einfamilienhäusern / Mehrfamilienhäusern
- Unterhalt von Trafostationen und Verteilkabinen

Traktanden 5 und 6 Traktandum 7 aus dem Gemeinderat

Neue Gemeindeordnung sowie Dienst- und Gehaltsordnung

Genehmigung

Die heutige Gemeindeordnung der Gemeinde Oberbuchsiten stammt aus dem Jahre 2008 und die Dienst- und Gehaltsordnung der Gemeinde Oberbuchsiten aus dem Jahre 2003.

Der Gemeinderat hat einen Ausschuss eingesetzt mit dem Auftrag, diese beiden wichtigen Grundlagenpapiere der Gemeinde Oberbuchsiten zu überarbeiten. In diesem Ausschuss waren vertreten Gemeindepräsident Daniel Lederer, Gemeindevizepräsident Jonas Motschi, Finanzverwalter Robert Nützi und Gemeindeschreiberin Beatrice Unold.

Gestützt auf vorhandene Mustervorlagen des kant. Amtes für Gemeinden, Solothurn, sowie Vergleichen mit den umliegenden Gemeinden, wurden entsprechende Entwürfe der Gemeindeordnung sowie der Dienst- und Gehaltsordnung erarbeitet.

Die Kommissionen der Gemeinde Oberbuchsiten erhielten Gelegenheit zur Vernehmlassung zu diesen beiden Grundlagenpapieren der Gemeinde Oberbuchsiten.

Gemeindeordnung

Die Gemeindeordnung wurde gegenüber der heutigen Fassung möglichst schlank gehalten, die Paragraphen an die heutigen Vorgaben und Gegebenheiten angepasst. Sämtliche Paragraphen, welche in übergeordneten Gesetzen fixiert sind, wurden in der neuen Gemeindeordnung nicht

mehr wiederholt (es werden in der Gemeindeordnung jedoch Verweise auf die entsprechenden Gesetze gemacht).

Dienst- u. Gehaltsordnung

Die Dienst- und Gehaltsordnung wurde gesamtheitlich überarbeitet, überholte Formulierungen ersetzt, den Text den heutigen Gesetzgebungen und gemeindespezifischen Gegebenheiten angepasst, etc.

Die Besoldungen des Personals und Entschädigungen der nebenamtlichen Chargierten der Gemeinden wurden einem Vergleich mit umliegenden Gemeinden unterzogen. Auf eine generelle Erhöhung sämtlicher Entlöhnungen wurde verzichtet, gewisse Korrekturen vorgenommen. Die Teuerung wurde aufgerechnet.

Der Gemeinderat beantragt dem Souverän der Gemeinde Oberbuchsiten die Genehmigung der neuen Gemeindeordnung sowie der Dienst- und Gehaltsordnung der Gemeinde Oberbuchsiten mit entsprechenden Anhängen.

Gemeinderat

Die neue Gemeindeordnung sowie die Dienst- und Gehaltsordnung der Gemeinde Oberbuchsiten und deren Anhänge sind unter www.oberbuchsiten.ch aufgeschaltet.

Schulärztlicher Dienst

Genehmigung Reglement

Im Zuge der Genehmigung des neuen Gesundheitsgesetzes wurden die Aufgaben zum schulärztlichen Dienst neu definiert und die notwendigen Neuerungen auf Gemeindeebene neu festgelegt. Der Verband Solothurner Einwohnergemeinden (VSEG) hat die Gemeinden mit den entsprechenden neuen Grundlagen beliefert, damit eine gesicherte Gesundheitsversorgung auf der Volksschulstufe erreicht werden kann.

In Zusammenarbeit mit der Schulleiterin ist für die Gemeinde Oberbuchsiten ein neues Reglement über den schulärztlichen Dienst sowie den entsprechenden Vertrag mit dem Schularzt erarbeitet worden. Dieses entspricht den Vorgaben des VSEG.

Das Departement des Innern hat das Reglement im Rahmen einer Vorprüfung gesichtet und Stellung genommen. Die Bildungskommission hat die beiden Dokumente besprochen und empfiehlt diese anzunehmen.

Die Wiedereinführung des schulärztlichen Dienstes in Oberbuchsiten ist auf Januar 2021 geplant. Es wurden bereits Gespräche mit einem Arzt geführt, welcher die Aufgabe als Schularzt an unserer Schule übernehmen wird.

Der Gemeinderat beantragt dem Souverän der Gemeinde Oberbuchsiten die Genehmigung des Reglementes über den schulärztlichen Dienst der Gemeinde Oberbuchsiten.

Berger Sandrina Gemeinderätin Ressort Bildung

Swisscom-Netzausbau in der Gemeinde Oberbuchsiten im 2021

Swisscom hat die Gemeinde Oberbuchsiten über den geplanten Ausbau des Glasfasernetzes informiert. Erste Bauarbeiten sind ab Frühling 2021 geplant, bereits im Herbst 2021 werden die ersten Einwohner/innen von Oberbuchsiten ans ultraschnelle Internet angeschlossen sein. Bis zum Baubeginn sind noch zahlreiche Vorarbeiten nötig.

Swisscom hat das Versprechen abgegeben, bis Ende 2021 jede Schweizer Gemeinde mit Glasfasertechnologien auszubauen. Davon profitieren auch die Einwohnerinnen und Einwohner von Oberbuchsiten. Die Gemeindevertretung und Swisscom haben den Ausbau sowie den Baubeginn gemeinsam besprochen. Die ersten sichtbaren Bauarbeiten beginnen im Winter 2020.

Vorarbeiten beginnen bereits jetzt Bevor ab Winter 2020 die Glas-

faserkabel verlegt werden, sind noch Vorarbeiten nötig. Dazu gehört unter anderem das Einholen der Bewilligung für die Ausbauarbeiten auf privaten wie auch öffentlichen Grundstücken. Swisscom wird hierfür die Eigentümer kontaktieren und Details besprechen. In einem weiteren Schritt muss die vorhandene Infrastruktur teils aktualisiert und aufaerüstet werden, um die höheren Bandbreiten übertragen zu können. Des Weiteren wird der Ausbau mit anderen Werken koordiniert, sollten zeitaleich weitere Infrastrukturbauten (bspw. Strassensanierung) durchgeführt werden.

Immer informiert

über den Ausbaustand

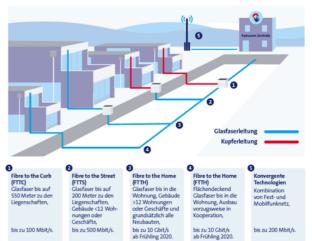
Auf www.swisscom.ch/checker können Einwohner ihre Telefonnummer oder Adresse eingeben und prüfen, welche Leistungen und Produkte an ihrem Standort verfügbar sind. Ebenfalls können sie sich für eine automatische Benachrichtigung für ihren Standort eintragen. Swisscom wird die Interessenten dann informieren, sobald an ihrer Wohnadresse neue Informationen zum Ausbau vorliegen. Weitere Informationen zum Swisscom Netz sind zu finden unter www.swisscom.ch/netzausbau.

Glasfasertechnologien von Swisscom

Swisscom setzt schweizweit unterschiedliche Glasfasertechnologien ein, um individuell auf die lokalen Gegebenheiten eingehen zu können. In Oberbuchsiten kommt die Glasfasertechnologie «Fibre to the Street – FTTS « (Punkt 2 auf Grafik) zum Einsatz, bei der Glasfasern bis kurz vor das Gebäude gezogen werden. Bei FTTS wird das Signal für die letzte Teilstrecke auf Kupferkabel bis in die Wohnungen und Geschäfte geführt. FTTS wird

Glasfasertechnologien

Für jede Region massgeschneiderte Lösungen



so gebaut, dass es später zu FTTH erweitert werden kann. FTTS bietet Bandbreiten von bis zu 500 Mbit/s. Weitere Informationen zum Swisscom Netz sind zu finden unter www.swisscom.ch/netzausbau.

Modulare Glasfasertechnologien

Die Glasfasertechnologien sind modular aufgebaut und ausbaufähig. Bei wachsendem Bedarf in Zukunft kann die bereits vorhandene Glasfaserinfrastruktur rasch ausgebaut und die Leistung damit gesteigert werden. Swisscom setzt dabei auf eine offene Architektur, die auch eine Kooperation mit einem dritten Netzbetreiber zulässt.

Freie Anbieterwahl

Swisscom ist federführend beim Ausbau von Glasfasertechnologien in der Gemeinde Oberbuchsiten, dennoch kann die Bevölkerung frei zwischen verschiedenen Anbietern wählen. So bieten beispielsweise Wingo, M-Budget oder Sunrise Produkte auf dem Swisscom Netz an.

Swisscom



Das neue Schulhaus nimmt Formen an und der Baustart rückt näher

Die Kommission Schulraumplanung ist bereits seit Dezember 2017 aktiv an der Arbeit. Zu Beginn wurde die aktuelle Situation der Primarschule und Kindergarten betreffend Standorte und Platzangebot analysiert.

Die daraus gewonnen Erkenntnisse und Eckwerte haben wir in das sogenannte Raumkonzept einfliessen lassen. Dabei sind auch die Vorgaben des kantonalen Volkschulamts betreffend Umsetzung Lehrplan 21 und die Bedürfnisse der Schulleitung und Lehrpersonen berücksichtigt worden.

Idee und Vater des Projekts

Mit dem Büro Architekturplan-Plus GmbH, Daniel Ernst haben wir anschliessend die sogenannte Machbarkeitsstudie entworfen, welche an der Infoveranstaltung vom 13. Mai 2019 der Bevölkerung vorgestellt worden ist.

An der Rechnungsgemeindeversammlung vom 1. Juli 2019 hat der Souverän einstimmig einen Inves-

titionskredit von 6.9 Mio. CHF genehmigt. Die Idee des Anbaus zum bestehenden Schulhaus Steinmatt hat bei der Bevölkerung eine sehr breit abgestützte Zustimmung erfahren. Das Projekt ist dreigeschossig und wird auf die gleiche Höhe des bestehenden Gebäudes angepasst. Im Untergeschoss sind zwei Werkzimmer und die notwendigen Technik- und Funktionsräume geplant. Im Erdgeschoss sind zwei Klassenzimmer, zwei Halbklassen- und ein Gruppenraum angeordnet. Nebst einer grosszügigen Begegnungszone ist auch das Lehrerzimmer und das Büro der Schulleitung auf gleichem Boden. Weitere drei Klassenzimmer. Halbklassen- und Gruppenräume sind im Obergeschoss. Bei der Bibliothek ist vorgesehen, dass diese

gleichzeitig auch als Musikzimmer verwendet werden kann.

Der Neubau ist mit einem Durchgangsbau zur bestehenden Liegenschaft verbunden. Dies dient dazu, dass die Verbindung horizontal wie auch vertikal gewährleistet ist.

Firma Batimo AG, Planung und Realisierung

Mit dem Startschuss zur Realisierung ist für die Architekturund Planungsarbeiten das zweistufige selektive Verfahren mit Präqualifikation angewendet worden. Dabei haben sich insgesamt zehn verschiedene Architekturbüros beworben. Am 5. Oktober 2019 hat die Kommission Schulraumplanung unter Berücksichtigung der vordefinierten Kriterien die eingereichten Dossiers ausgewertet.

Für die zweite Stufe der Evaluation haben wir vier Bewerber ausgewählt, um für die Architekturleistungen (Planung und Ausführung) ein Preisangebot einzureichen. Die erneute Auswertung hat ergeben, dass das Büro Batimo AG aus Olten die Bewertungskriterien am besten erfüllt. Die Firma Batimo AG ist ein regionales Unternehmen mit Standorten in Olten, Zofingen und Zürich. Im Weiteren zeichnet sich das Büro mit ca. 26 Mitarbei-

tenden als sehr erfahrener Partner im Bereich Schulhausbau aus.

Seit der vertieften Zusammenarbeit sind in der Zwischenzeit unzählige Sitzungen, Besprechungen und Besichtigungen vorgenommen worden. Wir werden vom Architektenteam Jan Humbert und Diana Petrous stets sehr kompetent betreut. Gleichzeitig dürfen wir jederzeit auf unseren geistigen Vater des Projekts zurückgreifen. Daniel Ernst vom Büro Architekturplan-Plus steht uns jederzeit kompetent zur Seite.

Aktuell wird der definitive Kostenvoranschlag erarbeitet. Parallel dazu läuft die Baueingabe. Die Bauprofile des Neubaus sind bereits ausgesteckt, was die Dimension und Grösse eindrücklich veranschaulicht.

Baugesuch, Pläne und Dokumentationen werden zurzeit von verschiedenen Instanzen geprüft. Wie zu erwarten, wird dies einige Zeit in

Anspruch nehmen. Die Kommission rechnet somit mit einem Baustart von frühestens Ende 2020.

In der Zwischenzeit sind wir mit dem Architektenteam der Firma Batimo in engem Austausch, um möglichst keine Zeit zu verlieren. Es gilt, viele Fragen zu beantworten, Evaluationen vorzunehmen und Vergleichsobjekte mit in die Entscheidungen einfliessen zu lassen. Die Kommission und der Gemeinderat sind somit stets aktuell informiert und wir können jederzeit Einfluss nehmen.

Die hier publizierten Visualisierungen basieren auf Vorschlägen und sind nicht abschliessend genehmigt. Entsprechende Abweichungen bezüglich Gestaltung, Farbauswahl und Detaillösungen sind jederzeit möglich.

Für die Kommission Schulraumplanung Marcel Jenni





Wunderbare Sonnenaufgänge auf unserem Hausberg sieht man fast täglich im WhatsApp-Status von munteren Frühaufstehern oder Dämmerungsbilder von Abendwanderern. Ein regelrechter Hype grassiert um das ominöse «Tonishüttli» - so gut versteckt auf dem Roggenschnarz. Auch die Roggenkreuze sind vielen ein Begriff. Aber was ist eigentlich die Geschichte hinter diesen Bauten?

Selber hat es mich in den letzten paar Jahren viele Male auf die Jurahöhen gezogen. Die rund 500 Höhenmeter jagen den Puls ganz schön in die Höhe. Doch es gibt kaum etwas Schöneres, als einen Sonnenaufgang auf dem Tonishüttli oder auch ein Picknick am Abend - und dann mit der Stirnlampe wieder nach Hause. Zauberhaft auch im Winter bei Schnee. Schon oft war ich überrascht, wie viel Schnee da oben liegt, wenn der Winter im Dorf noch weit entfernt ist. Auch bei den Kreuzen auf dem Roggen und dem «Pia-Bänkli», dem «Hanni-Bänkli» oder dem «Käthy-Bänkli» habe ich schon oft einen Halt gemacht und auch immer wieder den einen oder anderen Buchster auf einen Schwatz getroffen. Nun ist es höchste Zeit, die Geschichte zu diesen Orten ein wenig zu durchleuchten.

Das Roggenkreuz von 1895

(von Ernst Baumann, 1945) Auf dem Roggen steht seit uralter Zeit das Roggenkreuz. Bei den Bewohnern der ganzen Umgebung erfreute es sich grosser Beliebtheit. Frauen und Mädchen wanden ab und zu Kränze aus Bergastern und schmückten damit das Kreuz. Sie setzten damit einen frommen Brauch fort, den ihre Vorfahren schon vor Jahrhunderten gepflegt hatten. Die Verehrung des Kreuzes hat sich an diesem Ort erhalten, trotzdem das sagenumrankte alte Kreuz längst verschwunden ist und 1928 durch ein neues ersetzt wurde.

Die Überlieferung weiss zu berichten, dass das heutige hölzerne Kreuz in der Gegend einer einstigen keltischen Opferstätte steht. Es sei errichtet worden, um die bösen Geister zu bannen, die in stürmischen Nächten um die Roggenfluh ihr Unwesen trieben. «Los wie s Roggeleni brüelet! – Los, wie der Dürst jagt! S wird der Rüetlibrächer si», sagte das Volk, wenn der Sturm heulte und die Wolkenfetzen um die Roggenfluh jagte.

Das Roggenleni war, wie der Volksmund weiter berichtet, eine dem Trunke ergebene Hexe, die auf dem Roggen hauste und dort ihrem schändlichen Leben mit eigener Hand ein Ende setzte. Auf dem Roggen wurde sie verscharrt und ihr Grab mit Steinen zugedeckt. Die Blätter einer Birkenstaude, die auf ihrem Grabe wuchs, bewegen sich immer. Nach der Überlieferung soll am Orte, wo heute das Kreuz steht, auch ein kleiner heidnischer Tempel gestanden haben.

Weiter berichtet die Sage:

Vor vielen Jahren kaufte ein fremder Holzhändler auf dem Buchsiter Roggen Holz. Als er es mit vier Pferden wegführen wollte, kam er auch am halbverfallenen Roggenkreuz vorbei. Auf dem steilen Weg verlor der Fuhrmann die Herrschaft über das Gefährt, und Wagen und Pferde kollerten den Hang hinunter. In dieser Not gelobte der Holzhändler, an Stelle des zerfallenen Kreuzes ein Kirchlein bauen zu lassen, wenn seine Tiere keinen

Geschichte rund um Oberbuchsiten

Heinrich Kissling hat viele Themen aus der Vergangenheit des Dorfes und der Region aufbereitet und der Gemeinde zur Verfügung aestellt.

Die Geschichte vom Roggenkreuz und dem Tonishüttli und vieles mehr sind zu finden unter:

www.oberbuchsiten.ch/de/freizeitkultur/kultur/geschichte



Tonishüttli von Westen im Winter



Das Roggenkreuz mit dem «Hanni-Bänkli»



Das Roggenkreuz im Jahre 1895

Schaden nähmen. Und wie durch ein Wunder kamen sie heil davon. Der reiche Holzhändler übergab einem Manne aus Oberbuchsiten achthundert Gulden, damit er das versprochene Kirchlein baue. Doch der ungetreue Buchsiter unterschlug das Geld und verbrauchte es für unheilige Zwecke. Zur Strafe kam das Unglück über ihn. Er wurde krank und konnte jahrelang das Bett nicht mehr verlassen. Doch er blieb verstockt und bekannte seine frevle Tat erst. als er sein Ende kommen fühlte. Er bat seine Angehörigen das Gelübde zu erfüllen, dann starb er in Frieden. Da aber das Geld zum Bau einer Kapelle nicht mehr ausreichte, liessen die Hinterlassenen neben dem alten ein neues Kreuz aus Holz errichten. Bald wurde der

Ort, wo das Gebet des Fremden so augenscheinlich Gehör gefunden, von Leidbedrängten vertrauensvoll aufgesucht.

Tonishüttl

Der Buchster Anton Fey, von seinen Nächsten nur «Toni» genannt, leistete seinen Grenzdienst während des ersten Weltkrieges im Pruntruterzipfel. Auch danach zog es ihn gemeinsam mit Arbeitskameraden immer wieder zu Fuss über die schönen Jurahöhen bis ins französische Grenzgebiet, um am Sonntagabend erfüllt von den vielen Eindrücke und Stimmungen wieder heimzukehren.

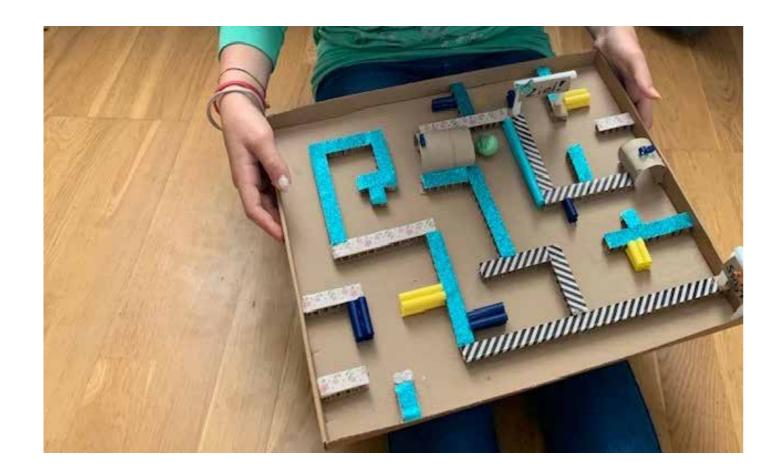
In diese Zeit fällt der Bau einer Berghütte an der östlichen Felswand auf dem Roggen in 940 Me-

tern über Meer. Am 14. November 1935 wurde die Hütte aufgerichtet. Immer wieder zog es Fey dorthin, wo er am Sonntag früh wie auch am Abend mit seinem selbst angefertigten Alphorn seine Melodien erklingen liess. So wusste jedermann, dass der Toni in seiner Hütte weilte.

Die Hütte ist noch heute in privatem Besitz. Der offene Unterstand auf der Ostseite ist öffentlich zugänglich. Mit dem nötigen Respekt für diesen bezaubernden Ort bleibt er noch lange ein Kraftort für viele Wanderer.

Nicole Darioli







Funktioniert das und wie? Diese Frage musste ich mir nach dem Lockdown und der Schulschliessung diesen Frühling stellen. Wie müssen die Aufträge lauten, dass sie für alle Schülerinnen und Schüler verständlich und lösbar sind? Was für Werke soll ich von ihnen verlangen, die alle mit zu Hause vorhandenem Material herstellen können?

Die 1. und 2. Klässler mussten einen Roboter herstellen, das Material spielte keine Rolle, einziges Kriterium, er musste alleine stehen können.

Der Auftrag für den 2. Zyklus (3.-6. Klasse) lautete: Baue ein Labyrinth, auch hier war der Fantasie keine Grenzen gesetzt, ausser die Trennwände mussten stabil sein, dass eine Kugel durchrollen konnte.

Die Ergebnisse waren so vielfältig wie die Schülerinnen und Schüler und ihr Zuhause. Diese Kreativität und Einzigartigkeit hätte es bei regulärem Unterricht nicht gegeben. Ich bin sehr stolz auf alle Roboterund Labyrinth-Bauer!

Auf der Webseite der Gemeinde hat es noch mehr Fotos dieser toll gelösten Aufgabe.

Anita Büttiker







Alina, Joel, Emily und Elias haben wunderbare Labyrinthe gebaut.



Nora H., Flavio, Kimi und Nora B. haben die Aufgabe mit dem Roboter besonders kreativ gemeistert.







Buchster Herbstmarkt

Wer hat die Corona-Zeit genutzt und leckere Sachen produziert? Oder konnte in den letzten Monaten besonders kreativ sein? Zeigt es uns und nehmt am Buchster Herbstmarkt am 24. Oktober als Aussteller/in teil.

Auf dem Pfarreiplatz plant die Kulturkommission Oberbuchsiten am Samstag, 24. Oktober 2020 den zweiten Buchster Herbstmarkt. Es soll wieder Frisches und Selbstgemachtes aus Oberbuchsiten angeboten werden.

Alle notwendigen Schutzmassnahmen werden selbstverständlich eingehalten.

Wer ist dieses Jahr dabei? Jetzt anmelden – siehe Box.

Nicole Darioli



Weitere Infos und Anmeldung

Das Anmeldeformular und das Marktreglement finden Sie auf der Gemeindewebsite unter www.oberbuchsiten.ch (Aktuelles/Alässe).



Weihnachtsfenster auch dieses Jahr

Wer hat Lust, während der Aventszeit mit weihnächtlicher Dekoration die Augen der Buchster zum Leuchten zu bringen?

Die Weihnachtsfenster haben in den letzten beiden Jahren für viele schöne vorweihnächtliche Momente gesorgt. Auch dieses Jahr möchten wir der Bevölkerung wieder die Möglichkeit anbieten, ein Weihnachtsfenster zu dekorieren.

Nicole Darioli

Anmeldung

Mehr Infos und Anmeldung bei Luigi D'Onofrio, Präsident der Kulturkommission

Kontakt

luigi.donofrio@bluewin.ch oder 079 378 04 21